



PreCollege Days 2026 @Jazzcampus Basel

31. Januar – 1. Februar

ANGEBOTE IM MODELL FOKUS (4X2H)

TO SHAPE & RECORD A SONG

(nur für Profil Jazz/Pop)

Dozierende: Sarah Chaksad (Saxophonistin, Komponistin, Co-Leitung Institut Jazz FHNW), Patrik Zosso (Tonmeister, Produzent, Co-Leitung Institut Jazz FHNW),

In diesem Workshop erarbeitet ihr am Samstag 1-2 Stücke im Ensemble (am besten Eigenkompositionen), dabei geht es um das passende Arrangement - mit dem Fokus auf einer Albumversion. Am Sonntag wird die Band mikrofoniert, es gibt einen kurzen Soundcheck, die Musik wird eingespielt und ihr hört euch den rough mix der Aufnahme an.

POST-GENRE ENSEMBLE

(für alle Profile und Instrumente)

Dozentin: Francesca Gaza (Komponistin, Sängerin, Bandleaderin)

Das Komponieren von genreübergreifender Musik ist ein künstlerischer Schwerpunkt von Francesca. Im Post-Genre Ensemble erarbeitet ihr ein kurzes Programm mit verschiedenen Stücken, das Raum für Entdeckung, Fragen und kreative Mitgestaltung bietet – ein Labor für neue Klänge, ungewöhnliche Orchestrierungen und gemeinsames Forschen.

STREICHER:INNEN INTENSIV

(für Streichinstrumente Profil Klassik/Alte Musik)

Dozierende: Prof. Anna Gebert (Kammermusikerin, Pädagogin, Konzertmeisterin, Barockgeigerin - Dozentin FHNW/ZhdK; Philippe Villafranca (Konzertmeister, Kammermusiker und Pädagoge an der Musikakademie Basel).

Dieses Angebot vereint Kammermusik, Solounterricht (Violine-Klavier-Duo) und Performance-Coaching. In einer Q&A-Session gibt es Einblicke in Hochschulstudium, Aufnahmeprüfungen und Anforderungen. Zudem werden mentales Training und Körperbewusstsein geschult, um Bühnenpräsenz und Vorbereitung auf Konzerte und Prüfungen zu optimieren.

SPACE AND SOUND

(für alle Profile, besonders geeignet für Bläser:innen)

Dozent: Michael Büttler (Posaunist - Schwerpunkt Zeitgenössische Musik u.a. Ensemble Phoenix, Ensemble Modern, Klangforum Wien; Lehrperson Musikschule Basel).

Im Atelier „Space and Sound“ beschäftigen wir uns mit eher freieren Werken/Konzepten aus dem 20. Jh. in beliebiger Besetzung (Streicher/Bläser - mit Schwerpunkt bei den Blasinstrumenten). Gemeinsam werden Werke von Mauricio Kagel, James Tenney und Alvin Lucier erarbeitet und aufgeführt.

ANGEBOTE WORKSHOPS MODELL KOMBI A (2X2H)

***JAZZ* - past/present/future**

(für alle Profile)

Dozent: Tapiwa Svosve (Saxophonist, Improvisator)

Die Geschichte des Jazz ist massgeblich durch diasporische Gemeinschaften und Migration geprägt. Tapiwa Svosve untersucht den kompositorischen Einfluss von Künstler:innen wie Mary Lou Williams und Edouard Glissant auf globale Klangwelten von den Clubs in Baltimore bis zu den Kommunen im Schweden der 1970er Jahre. Im Fokus steht dabei die Improvisation als kreative Energie für unterschiedliche Kontexte

CANTARE SUPER LIBRUM – RENAISSANCEMUSIK

(für alle Profile)

Dozierende: Tabea Schwartz (Blockflötistin, Dozentin SCB für Solmisation und allgemeine historische Musikpädagogik, Blockflöte/Fachdidaktik und Historische Aufführungspraxis ZhdK; Prof. C. Federico Sepúlveda (Leiter SCB Master in Musikperformance, Spezialisierte Masterstudiengänge Improvisation und Generalbass).

In diesem Workshop steht das improvisierende Singen mehrstimmiger Sätze im Zentrum: nach Modellen, in Kanons, mit Solmisationssilben und über einem Cantus firmus. Die Techniken des *Cantare super librum* waren zentrale Elemente der musikalischen Bildung der Renaissance und eröffnen heute neue Wege, mit Musik jenseits des Notentexts zu experimentieren. Anhand ausgewählter Quellen werden grundlegende Verfahren der improvisierten Mehrstimmigkeit praktisch erarbeitet – auch für Einsteiger:innen in die Alte Musik. Bitte bei der Anmeldung die Stimmlage angeben.

YOUR BODY IS THE SCORE

(für alle Profile)

Dozentin: Afi Sika Kuzeawu (Musikerin, Psychologin, Coach)

Wir sind uns gewohnt, Partituren zu lesen, die Musik zu entziffern und über die Zerlegung im Kopf wieder in unseren Körper zu bringen. In diesem Workshop interpretieren wir die Musik und ihren Rhythmus/Sprachrhythmus zuerst mit dem Körper, resp. der Stimme und übertragen ihn direkt auf das Instrument.

ANGEBOTE WORKSHOPS MODELL KOMBI B (1X2H)

AUFTRITTPRÄSENZ UND WIRKUNG

(für alle Profile, gute Kombi mit Atelier “Mit Haydn und Beethoven auf die Insel”)

René Perler (Konzert- und Opernsänger, Pädagoge an der Musikakademie Basel, Lizentiat in Musikwissenschaft, Vorstandsmitglied des Berufsverbandes European Voice Teachers Association Switzerland). Der Workshop vermittelt, wie man sich mental und körperlich auf einen Auftritt vorbereitet – von Atmung und Umgang mit Nervosität bis zur passenden Ernährung und Kleidung. Im Mittelpunkt stehen Präsenz, Haltung, Blickkontakt und Sprache: Der Auftritt beginnt mit dem Moment der Sichtbarkeit und endet mit dem bewussten Annehmen des Applauses.

ARTIST IDENTITY

(für alle Profile)

Dozentin: Jennifer Perez aka La Nefera (Rapperin, Musikerin)

In diesem Workshop spürst du deinen musikalischen Neigungen nach und versuchst diese mit deinem tieferen Selbst und deinen Wurzeln zu verbinden – was ist deine künstlerische Identität? Hast du vielleicht mehrere Gesichter? Wo stehst du jetzt und wo willst du hin? Und wie bringst du dein künstlerisches Ich auf die Bühne?

SONGWRITING

(für alle Profile)

Dozentin: Anna Hirsch (Komponistin, Sängerin, Lehrperson Musikschule Jazz)

In diesem Workshop geht es darum, deinen persönlichen Ideen Raum zu geben – oder die Lust am eigenen Schreiben erst zu wecken. Aber Schreiben ist nicht nur pure Inspiration, sondern auch Handwerk. Darum lernst du hier auch “hands-on” Methoden und Tools kennen, die deinen kreativen Prozess unterstützen und weiterführen sollen.

VOM ERSTEN TON BIS ZUR INTERPRETATION

(für alle Profile)

Dozent: Benedek Horváth (Konzertpianist, Studium Franz-Liszt-Musikakademie Budapest/HSM Basel, Assistenzdozent bei Claudio Martínez Mehner HSM Basel)

Wie nähert man sich einem neuen Werk? Was ist der Unterschied zwischen Spielen und Üben? Langsamkeit als Schlüssel, Technik im Dienst der Musik, Motivation und Kontinuität – ein theoretischer Workshop mit Praxisbezug über effizientes und bewusstes Üben am Instrument (und mehr).

SCHUBERTS UNVOLLLENDETE DIRIGIEREN

Dozent: Matthias Kuhn (Dirigent und Cellist, Leiter Jugendorchester an der MAB, Gastdozent HKB)

Möchtest Du Schubert im ganzen Körper spüren und ein Ensemble mit den eigenen Händen führen? Bist Du bereit, ein wenig Vorbereitungszeit aufzuwenden? Dann bist Du richtig in diesem Dirigierworkshop für Einsteiger:innen. Dirigiert wird ein vierhändiges Klavier.

VON OBERTÖNEN UND PENDELNDEM ARM

(für alle Profile, gute Kombi mit Atelier "Mit Haydn und Beethoven auf die Insel")

Dozierende: Jakob Pilgram (Konzertsänger, Pädagoge, Dozent für Gesang und Vokalensemble HSLU / Musikakademie Basel)

und Matthias Kuhn (Dirigent und Cellist, Leiter Jugendorchester MAB, Gastdozent HKB).

In diesem Dirigier- und Chorworkshop im Spektrum zwischen Wahrnehmen und Ausprobieren verbinden wir die faszinierende Welt der Obertöne, Akustik und reinen Stimmung direkt mit praktischer Dirigierarbeit und Körperwahrnehmung.

EMBODIMENT & TANZ

(für alle Profile)

Leitung: Anna Liechti (Tänzerin, Studium Musik und Bewegung)

In diesem Workshop entdecken wir Körper als Ausdrucks- und Kommunikationsmittel.

Durch spielerische Bewegungsübungen und Tanzimprovisation stärken wir Präsenz, Selbstwahrnehmung und Kreativität – ganz ohne Vorerfahrung im Tanz.

MUSIK UND BEWEGUNG ALS PERSÖNLICHKEITSRAUM

(für alle Profile)

Leitung: Julia Miller (MA-Musik und Bewegung)

In diesem Workshop erforschen wir die Verbindung von Bewegung, Stimme und persönlichem Ausdruck.

Durch improvisatorische Übungen entdecken die Teilnehmenden neue Wege, um sich frei und authentisch auszudrücken.

ANGEBOTE ATELIERS (2X2H)

AFRO CUBAN MUSIC

(für Profil Jazz/Pop)

Dozent: André Buser (Bassist, Dozent Institut Jazz FHNW)

Was war noch mal eine Clave und was bedeutet Montuno? Wenn dich Sound und Vielfalt afrokubanischer Musik schon immer interessiert haben, du aber noch wenig darüber weisst, ist dies dein Workshop. Wir lernen die formalen und rhythmischen Grundlagen dieser Musik kennen – und erarbeiten dann einige typische Stücke im Ensemble.

STANDARDS WE LOVE

(für Profil Jazz/Pop)

Dozentin: Ann Malcolm (Sängerin, Saxophonistin, emer. Professorin Institut Jazz FHNW)

Ann Malcolm ist in den U.S.A aufgewachsen und hat das Great American Songbook seit frühester Kindheit im Ohr und auf der Zunge. In diesem Workshop arbeitet ihr als Combo an ausgewählten Standards und inspiriert euch gegenseitig darin, in Themen, Melodien, Phrasierung und Improvisationen mehr Tiefe zu erlangen.

VOM ERSTEN TON BIS ZUR INTERPRETATION

(für Pianist:innen aller Profile)

Dozent: Benedek Horváth (Konzertpianist, Studium Franz-Liszt-Musikakademie Budapest/HSM Basel, Assistenzdozent bei Claudio Martínez Mehner HSM Basel)

Wie nähert man sich einem neuen Werk? Was ist der Unterschied zwischen Spielen und Üben? Langsamkeit als Schlüssel, Technik im Dienst der Musik, Motivation und Kontinuität – ein praxisnaher Workshop über effizientes und bewusstes Üben am Klavier (und mehr).

MIT HAYDN UND BEETHOVEN AUF DIE INSEL

(für Sänger:innen aller Profile)

Dozierende: Jakob Pilgram (Konzertsänger, Pädagoge, Dozent für Gesang und Vokalensemble HSLU / Musikakademie Basel)

René Perler (Konzert- und Opernsänger, Pädagoge an der Musikakademie Basel, Lizentiat in Musikwissenschaft, Vorstandsmitglied des Berufsverbandes European Voice Teachers Association Switzerland). In diesem Kammermusikworkshop zu Volksliedbearbeitung von Joseph Haydn und Ludwig van Beethoven beschäftigen wir uns mit schottischen, walisischen und irischen Volksliedern für Singstimme und Klaviertrio.

ALTERNATIVE POP

(für Profil Jazz/Pop)

Dozentin: Nives Onori (Sängerin, Komponistin, Lehrperson Musikschule Jazz)

Als Sängerin und Songwriterin von MantocliFF beschäftigt sich Nives seit 10 Jahren mit der Kreation von facettenreicher Popmusik, die gleichzeitig organisch und warm, aber auch düster und abstrakt klingt und im Kollektiv entsteht. In diesem Workshop erarbeitet ihr gemeinsam dringliche popmusikalische Momente.

FREE JAZZ – NO JAZZ

(für Profil Jazz/Pop)

Dozent: Tapiwa Svosve

Jazz spielen kann viel Freiheit bedeuten, aber den Freiraum müssen wir uns immer neu erarbeiten. In diesem Workshop geht es ums Experimentieren, um Kommunikation, um den gemeinsamen Klang, um unmittelbare Spielenergie.

UPON A GROUND – BAROCKE IMPROVISATIONSPRAXIS

(für Streichinstrumente, Blockflöte, Fagott, Oboe, Querflöte - bitte in den Bemerkungen angeben, ob ein barockes Instrument vorhanden ist)

Dozierende: Tabea Schwartz (Blockflötistin, Dozentin SCB für Solmisation und allgemeine historische Musikpädagogik, Allgemeine Musikdidaktik und Historische Aufführungspraxis ZhdK; Matías Lanz (freischaffender Cembalist und Organist, Konzerttätigkeit mit Ensemble Cardinal Complex, Dozent an der Schola Cantorum Basiliensis).

Der Workshop für Melodieinstrumente beschäftigt sich mit Improvisationstechniken des 17. und frühen 18. Jh., wie sie insbesondere in Solowerken über Ostinato-Bässe (Grounds), Präludien oder freien Fantasien angewendet wurden. Im Mittelpunkt stehen melodische und ornamentale Strategien zur Ausgestaltung von wiederkehrenden Formen, insbesondere über Ostinato-Modelle wie Passamezzo, Passacaille und verwandte Strukturen. Anhand historischer Quellen und ausgewählter Repertoirebeispiele werden praktische improvisatorische Techniken erarbeitet, die sowohl das Präludieren als auch das Musizieren im Ensemble um eine spannende, kreative Dimension erweitern.